

Magni Aurelii etc. . . . liber VI (sic!) explicit de opere variarum. Hinter dem liber de anima folgen saec. XIV. Excerpte aus den Briefen des Ennodius.

R II 18. membr. saec. VII. VIII. ist der berühmte Ovetensis; auf fol. 1 saec. XVI: 'De la yglesia mayor de Oviedo'. Obwohl seit Ambrosio de Morales (Viage p. 93) verschiedentlich besprochen, zuletzt wohl von Parthey und Pinder (Vorrede zum Antoninischen Itinerar, p. XX)¹⁾ und von Tailhan (vgl. oben S. 219), verdient diese merkwürdige Hs. doch eingehendere Würdigung, als ihr bisher zu Theil geworden. Ein Theil meiner Beschreibung (fol. 44—48) ist zwar durch den Brand zu Grunde gegangen, doch theile ich das Uebrige hier mit.

Quaternio 1 (fol. 1—8) Palimpsest; untere Schrift Uncial²⁾ (saec. VII?), obere westgoth. Minuskel, saec. VIII. Hinter moderner Ueberschrift 'de natura rerum' beginnt 'Incipit liber de natura rerum domni Ysidori Spalensis episcopi directus ad Sisevutum regem. Domno et filio Sisevuto Ysidorus. Dum te' etc.³⁾. Schon auf der 5. Zeile fol. 1 beginnt eine neue Hand, welche den ganzen Quaternio zu Ende schreibt. Quaternio 2 (fol. 9—12, die vier ersten Seiten sind abgeschnitten), nicht rescribiert; Uncial saec. VII. Der Text beginnt etwas vor dem Schluss des 1. Quaternio, so dass man sieht, dass 2 Hss. des Isidor combinirt sind. Quaternio 3 (fol. 13—20) desgleichen Uncial; nicht rescribiert, mit Randnoten in westgothischer Cursive und arabischer Schrift; sehr zierlich geschrieben. Quaternio 4 (fol. 20—24) Uncial nicht rescribiert. Auf fol. 23. 24 steht hinter dem cap. XLVI. de natura rerum in Capitalschrift⁴⁾ das Gedicht: 'Tu forte' etc., Riese, Anthologia latina n. 483; fol. 24' fährt cap. XLVII. fort. (Ist de partibus terrae in der Ausgabe Migne, Patrologia lat. 83, 1018, cap. 48 estimaverunt). Quaternio 5 (fol. 25—34) Palimpsest, untere Schrift Uncial saec. VII, obere westgoth. Minuskel; die gleiche Hand 2 von Quaternio 1. 'De Asia et partibus eius. Asia ex nomine' . . . fol. 32 'designabant'. Ist also aus den Etymologien des Isidor XIV, 3—5. Nach breiterem Spatium folgt fol. 33: 'Hec consanguinitas' etc. Isidor Etym. IX. Schluss von cap. 6 und 7. Dann 'De nominibus ventorum', desgleichen aus Isidor Etym. XIII, 11 bis §. 16: et Altanus. Explicit. Folgen die Verse fol. 34': 'Item versi de supra nominatis ventis: Quattuor' etc., Riese, Anthologia lat. n. 484

1) Ebendasselbst auf Tab. II. ein ganz ungenügendes Facsimile eines Stückes Text aus dem Ovetensis. 2) Nach der Untersuchung des Herrn Prof. Hübner ist hier, wie auch sonst in der Hs. die untere Schrift eine Vulgata der Bibel. 3) Hinter cap. XI. daselbst nach opp. Isidori Madrid 1778; roth: Eulogii mementote peccatoris'. Vgl. Arevalo, Isidoriana LXXVI, 5. 4) Eine ungefähr richtige Vorstellung von dieser Capitalschrift giebt Merino Escuela de Paleografia lam. III, 2.